

Bezugsfertiges Heim angezündet: Bewährung

Lübeck. Nach einer Brandstiftung in einer noch unbewohnten Flüchtlingsunterkunft hat das Landgericht Lübeck am Montag einen Finanzbeamten zu einer Bewährungsstrafe von zwei Jahren verurteilt. Der 39-Jährige hatte gestanden, am 9. Februar in Escheburg bei Hamburg Feuer in einer Doppelhaushälfte gelegt zu haben. Damit wollte er nach eigener Aussage verhindern, dass am nächsten Tag irakische Flüchtlinge in seiner unmittelbaren Nachbarschaft einziehen. Der Mann »entschuldigte« sich am Montag erneut für seine Tat. Die Folgen für das Dorf Escheburg, seine Familie und ihn selbst seien ihm damals nicht bewusst gewesen. Die Staatsanwaltschaft hatte in ihrem Plädoyer eine Bewährungsstrafe von nur eineinhalb Jahren gefordert. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/260916.bezugsfertiges-heim-angezündet-bewährung.html>